

Währungskompass

01.09.2022

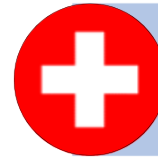


HAUCK
AUFHÄUSER
LAMPE

#Währungen



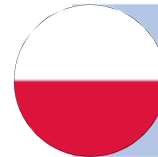
Währungsprognosen
S. 4



CHF: Höhere Zinsen im sicheren Hafen
S. 10



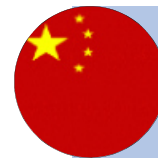
EUR: EWU-Rezession bremst EZB
S. 5



PLN: Hohe Risikoprämie belastet
S. 12



USD: Geopolitik macht die Musik
S. 6



CNY: COVID und Geldpolitik schwächen
S. 14



GBP: Bank of England im Rücken
S. 8



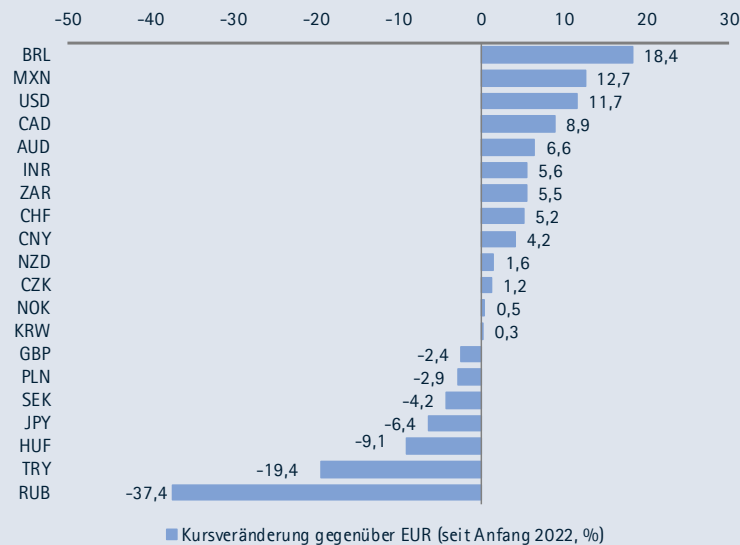
TRY: Gefangen in der Erdogan-Welt
S. 16

USD-Stärke bleibt bestehen

Risikowahrnehmung	Durch den Taiwan-Konflikt haben die geopolitischen Spannungen ein neues Hoch erreicht. Da Konflikt-Lösungen nicht in Sicht sind, sehen wir das Sicherheitsbedürfnis von Investoren als dauerhaft erhöht an
Fed	Wegen des hohen Lohn- und Inflationsauftriebs wird die Fed den Leitzins bis Ende 2022 wohl auf 3,50 % erhöhen. Die seit Juli laufende Bilanzschrumpfung verstärkt die monetäre Straffung zusätzlich
EZB	Die EZB dürfte die Leitzinsen bis Ende 2022 anheben. Alles in allem wird sie mit ihrer Straffung wohl Rücksicht auf Konjunktur und Schuldenländer nehmen, zumal eine echte Lohn-Preis-Spirale kaum droht
US-Dollar	Da sich globale Krisenherde jüngst verschärft haben, dürfte die Währung von Investoren weiterhin als Stabilitätshort angesehen werden. Für fundamentale USD-negative Faktoren ist da wenig Platz
Euro	Das divergierende Politikverhalten der EWU-Mitgliedstaaten hinsichtlich Russland und der Energie-sicherung belegt für uns die innere EUR-Schwäche. EUR dürfte nur punkten, wenn USD flattert
Pfund	Die Währung profitiert dem Grunde nach von der Inflationsbekämpfung der Bank of England. Dass die Wirtschaft auf dem Weg in eine Rezession ist, unterscheidet Großbritannien nicht von anderen Ländern

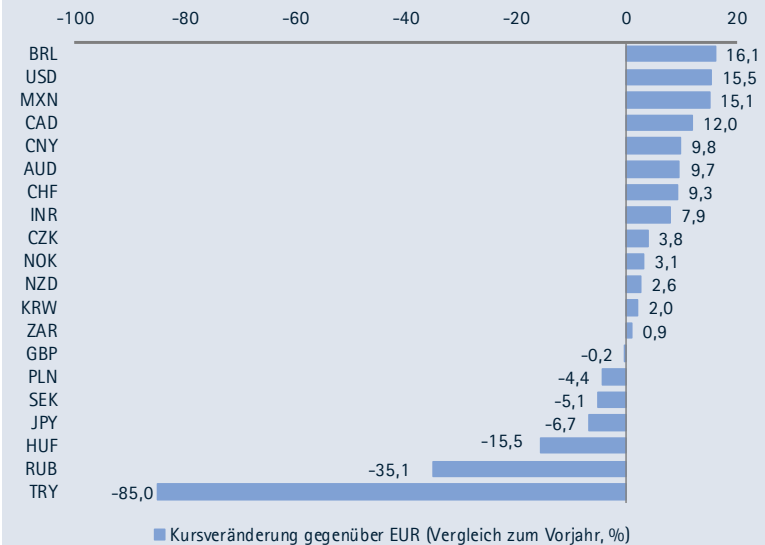
EUR-Performance: Geld- und Geopolitik weiter tonangebend

EUR: Seit Anfang 2022 breite Abschwächung, ...



Quelle: Refinitiv Datastream

... ähnliches Bild im Vorjahresvergleich



Quelle: Refinitiv Datastream

- Rohstoffwährungen verbuchen noch immer Zugewinne
- USD und CHF als sicherer Hafen gefragt, Flucht aus RUB

- Wie 2021 ist TRY mit großem Abstand der Jahresverlierer
- USD und CHF punkten mit relativ guter Performance

Währungsprognosen

	31.08.2022	+3 Monate	+6 Monate	+12 Monate
EUR-USD	1,00	1,00	1,00	1,05
EUR-GBP	0,86	0,84	0,84	0,82
GBP-USD	1,16	1,19	1,19	1,28
EUR-CHF	0,98	0,98	1,00	1,02
USD-CHF	0,98	0,98	1,00	0,97
EUR-JPY	138,72	135,00	135,00	135,00
USD-JPY	138,72	135,00	135,00	128,57
EUR-PLN	4,73	4,70	4,65	4,60
USD-PLN	4,73	4,70	4,65	4,38
EUR-CNY	6,89	6,95	6,80	6,83
USD-CNY	6,89	6,95	6,80	6,50
EUR-TRY	18,18	18,20	18,50	19,43
USD-TRY	18,18	18,20	18,50	18,50

Quelle: Refinitiv Datastream. Prognosen: Hauck Aufhäuser Lampe



EUR: EWU-Rezession bremst EZB

Euroraum: Konjunktur außer Tritt

Bruttoinlandsprodukt (real, Mrd. €)



Quelle: Refinitiv Datastream. Prognose Jul 2022–Dez 2023: Hauck Aufhäuser Lampe

- Die EWU-Wirtschaft hat sich in der ersten Jahreshälfte 2022 überraschend gut gehalten – trotz Schwäche in Deutschland
- Im zweiten Halbjahr 2022 dürfte die Wachstumsdynamik beständig sinken, weil die hohe Inflation den Konsum bremst
- Der von uns für 2022 erwartete BIP-Zuwachs von 2,8 % besteht zu rund 70 % aus der hohen statistischen Ausgangsbasis

Euroraum: Hoher Inflationsdruck

Verbraucherpreise und Geldpolitik



Quelle: Refinitiv Datastream

- Die Inflationslage dürfte extrem angespannt bleiben. Wir sehen große Aufwärtsrisiken, es droht eine zweistellige Inflationsrate
- Bleibt eine Lohn-Preis-Spirale außen vor, dürfte die EZB beim Leitzins Rücksicht auf Konjunktur und Staatshaushalte nehmen
- Im Winterhalbjahr werden sich in der EWU wohl Spannungen wegen divergierender Gaseinsparnotwendigkeiten zeigen





USD: Geopolitik macht die Musik

USA: Auf dem Weg in die Rezession

Bruttoinlandsprodukt (real, Mrd. US-\$)

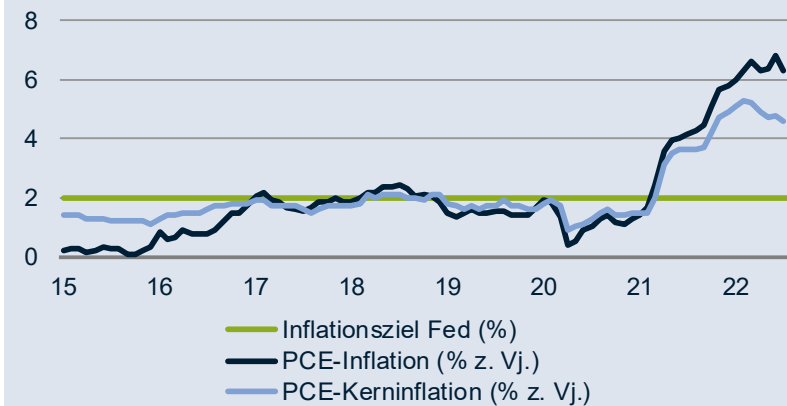


Quelle: Refinitiv Datastream. Prognose Jul 2022–Dez 2023: Hauck Aufhäuser Lampe

- Aus der technischen Rezession im ersten Halbjahr 2022 wird im Winterhalbjahr unseres Erachtens eine echte Rezession
- Maßgeblich hierfür sind starke Kaufkraftverluste durch die hohe Inflation und deutlich schlechtere Finanzierungsbedingungen
- Wir erwarten einen milden Rezessionsverlauf klar über dem Vor-Corona-Niveau – der Arbeitsmarkt dürfte sich daher halten

USA: Keine Entwarnung an der Inflationsfront

Fed-Inflationsziel und Deflator



Quelle: Refinitiv Datastream

- Noch ist der Aufwärtstrend der Inflationsrate nicht nachhaltig gebrochen. Der Preisauftrieb bleibt vorerst breit angelegt
- Mittelfristig dürfte sich die Arbeitsmarktlage entspannen und damit auch der Arbeitskostendruck nachlassen
- Zusammen mit nicht weiter steigenden Energiepreisen erwarten wir für 2023 eine deutlich nachgebende Inflationsrate

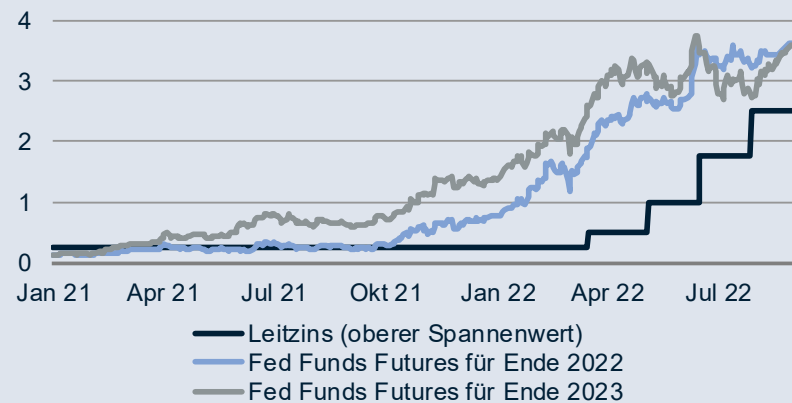




USD: Geopolitik macht die Musik

Fed: Zinserhöhungsjob noch nicht erledigt

Leitzins und Leitzinserwartungen (%)

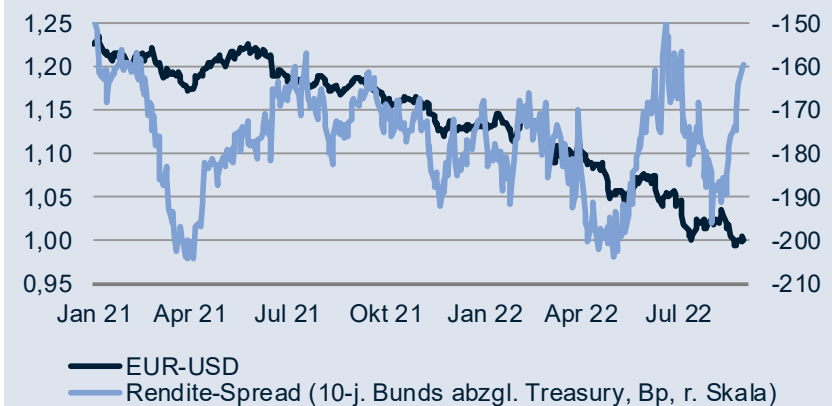


Quelle: Refinitiv Datastream

- Die Fed hat sich die Inflationsbekämpfung ganz dick auf die Fahnen geschrieben – dabei dürfte es vorerst bleiben
- Ihr Zinserhöhungskurs wird aus unserer Sicht 2022 anhalten, das rasante Anhebungstempo ab September aber sinken
- Den Leitzinsgipfel erwarten wir bei 3,50 % für das vierte Quartal 2022 und Zinssenkungen ab dem Frühsommer

EUR–USD: Weiterhin tief

Wechselkurs und Zinsabstand



Quelle: Refinitiv Datastream

- Makroökonomischen Kennzahlen zufolge ist für EUR–USD unseres Erachtens ein Kurs von 1,10 gerechtfertigt
- Diese dürften vorerst nicht tragen, da sich globale Krisenherde jüngst verschärft haben, unter anderem der Taiwan-Konflikt
- USD wird von Investoren daher wohl anhaltend intensiv als Stabilitätshort angesehen. Die Parität behalten wir im Auge





GBP: Bank of England im Rücken

Großbritannien: Rezession voraus

Bruttoinlandsprodukt (real, Mrd. £)



Quelle: Refinitiv Datastream. Prognose Jul 2022–Dez 2023: Hauck Aufhäuser Lampe

- Die britische Wirtschaft leidet ebenso wie andere Länder unter Materialmangel, hohen Inflationsraten und Leitzinsanhebungen
- Im laufenden Quartal dürfte das BIP erneut schrumpfen und mindestens eine technische Rezession vorliegen
- Wegen der extrem steigenden Energierechnung erwarten wir für das Winterhalbjahr eine beschleunigte BIP-Schrumpfung

Großbritannien: Inflationsrate auf 40-Jahreshoch

Verbraucherpreise und Geldpolitik



Quelle: Refinitiv Datastream

- Der rasante Inflationsanstieg ist unseres Erachtens beängstigend. Der Inflationsgipfel ist noch nicht erreicht, ...
- ... da der Gaspreisdeckel ab Oktober heraufgesetzt und die Inflationsrate somit noch deutlich steigen wird
- Für 2023 deutet sich ein Rückgang der Inflationsrate an, sie dürfte jedoch bei Weitem nicht den 2%-Zielwert erreichen

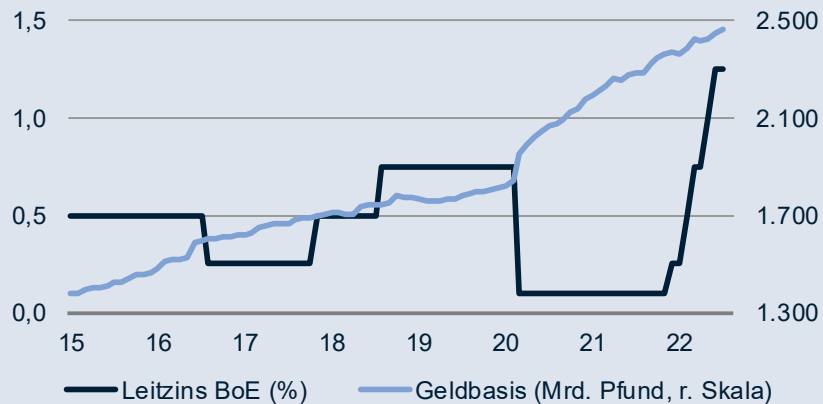




GBP: Bank of England im Rücken

BoE: Geldpolitische Straffung hält an

Monetäre Indikatoren

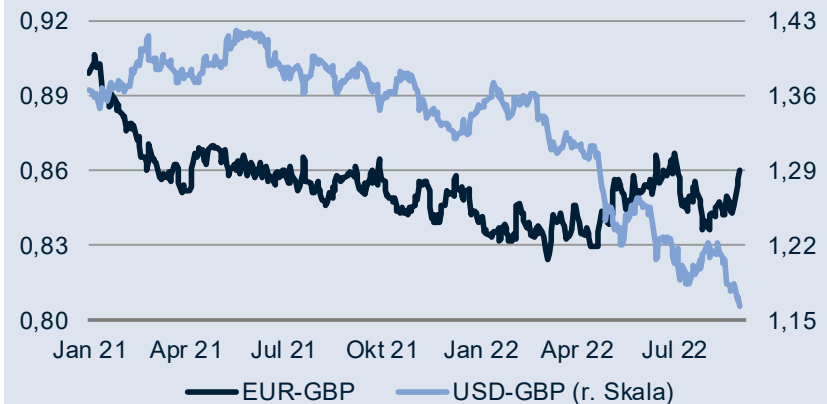


Quelle: Refinitiv Datastream

- Die BoE hat erklärt, weiter gegen den hohen Inflationsanstieg vorzugehen. Leitzinsanhebungen sind daher nur eine Zeitfrage
- Wegen der Konjunktursorgen wird die BoE fortan wohl eher kleinere Zinsschritte von 25 Basispunkten bevorzugen
- Aus unserer Sicht wird die BoE ihre Bilanz weiter verkürzen – das strafft die geldpolitischen Zügel zusätzlich

GBP: Konjunktursorgen belasten

Wechselkurs



Quelle: Refinitiv Datastream

- GBP sehen wir von den wirtschaftlichen Rezessionsgefahren nicht stärker getroffen als EUR
- Durch die BoE-Zinsanhebungen dürfte GBP gut unterstützt bleiben – deutlich mehr als EUR durch die EZB
- EUR-GBP erwarten wir auf 6M-Sicht bei 0,84. Mit Sicht auf die britische Wirtschaft behalten wir höhere Kurse im Blick





CHF: Höhere Zinsen im sicheren Hafen

Schweiz: Robuster Inlandskonsum trägt noch

Bruttoinlandsprodukt (real, Mrd. SFr.)

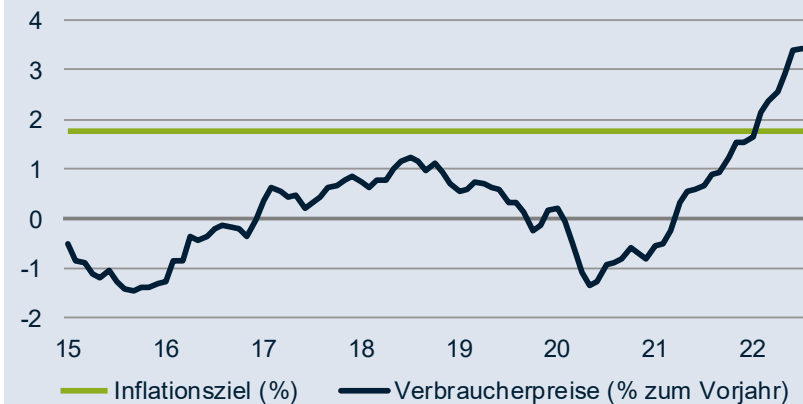


Quelle: Refinitiv Datastream. Prognose Apr 2022–Dez 2023: Hauck Aufhäuser Lampe

- Trotz geopolitischer Krisen wird der robuste Inlandskonsum wohl dazu beitragen, dass das BIP 2022 um 2,3 % wächst
- Dieser wird von Corona-Nachholeffekten, dem guten Arbeitsmarkt und der relativ niedrigen Inflationsrate getragen
- Doch im Zuge des globalen Umfelds trübt sich die Stimmung bereits ein. Der BIP-Anstieg dürfte 2023 nur 0,5 % betragen

Schweiz: Inflationsrate läuft hoch

Verbraucherpreise und Geldpolitik



Quelle: Refinitiv Datastream

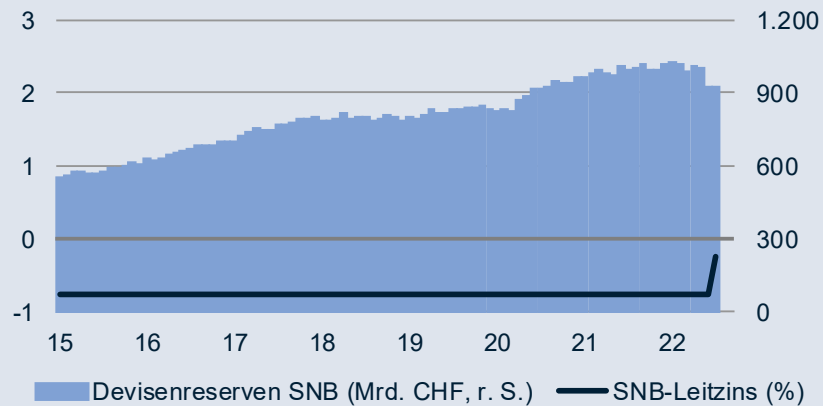
- Die Inflationsrate ist im internationalen Vergleich gering. Hier hat vor allem der starke Franken Schlimmeres abgedefert
- Eine Drei vor dem Komma der Inflationsrate dürfte bis Anfang 2023 erhalten bleiben, es bestehen hohe Aufwärtsrisiken
- Für das Frühjahr erwarten wir einen Rückgang der Rate auf 2,0 %. Läuft es gut, kommen Ende 2023 1,0 % in Reichweite



CHF: Höhere Zinsen im sicheren Hafen

SNB: Plötzlicher Gefallen an der Zinsschraube

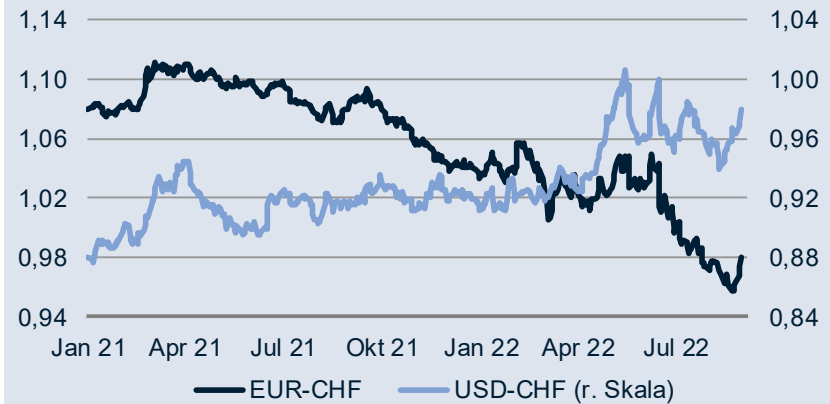
Monetäre Indikatoren



Quelle: Refinitiv Datastream

CHF: Paritätsgefilde neue Normalität

Wechselkurs



Quelle: Refinitiv Datastream

- Die SNB hat im Juni eine völlig überraschende Leitzinswende um +50 Basispunkte vollzogen. Ursache ist der Inflationsdruck
- Weitere Zinserhöhungen sind in Aussicht gestellt. Beim Tempo dürfte sich die Notenbank vorerst an der EZB orientieren
- Die jahrelang von der SNB gebrandmarkte „hohe“ CHF-Bewertung findet nun nicht mehr statt. Auch das überrascht

- Für CHF scheint die Sonne: Als sicherer Hafen gefragt, Inflation in der Schweiz tiefer als anderswo, SNB erhöht Leitzins
- Gerade der Leitzinskurs der SNB befeuert CHF. EUR-CHF wird aus unserer Sicht daher länger bei/unter der Parität liegen
- Wegen der zu CHF geringeren allgemeinen Attraktivität von EUR erwarten wir EUR-CHF auf 6M-Sicht bei 1,00





PLN: Hohe Risikoprämie belastet

Polen: Konjunkturelle Verschnaufpause

Bruttoinlandsprodukt (real, Mrd. €)

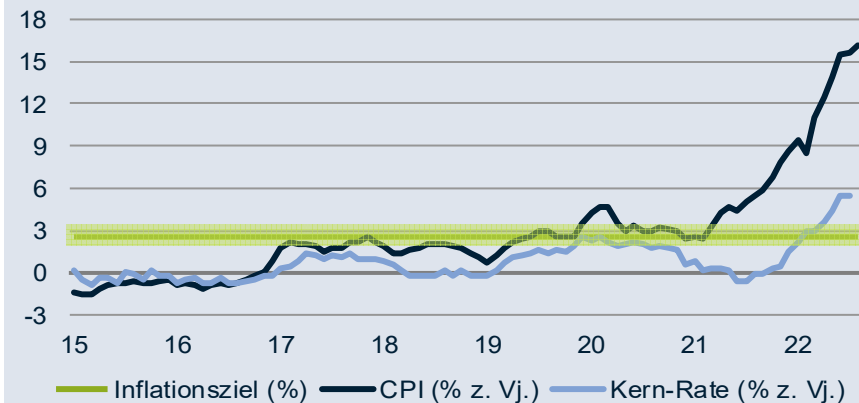


Quelle: Refinitiv Datastream. Prognose Apr 2022–Dez 2023: Hauck Aufhäuser Lampe

- Trotz hoher Belastung durch den Ukraine-Krieg und wegen der guten Inlandsnachfrage dürfte das BIP 2022 um 5,5 % zulegen
- Im Vorfeld der Parlamentswahl 2023 wird die Regierung mit Wahlgeschenken wohl für gute Stimmung sorgen
- Auch höhere Ausgaben für Verteidigung, Flüchtlinge und Steuerentlastungen dürften das Budgetdefizit hoch halten

Polen: Erheblicher Inflationsdruck

Verbraucherpreise und Geldpolitik



Quelle: Refinitiv Datastream

- Angetrieben durch Angebotsschocks, Inlandsnachfrage und Staatsausgaben bleibt die Inflationsrate vorerst zweistellig
- Inflationsentlastungen der Regierung werden wohl bis 2023 verlängert, reißen aber neue Löcher in den Staatshaushalt
- Während die Gesamtinflationsrate dem Gipfel nah sein dürfte, wird die Kern-Inflationsrate zunächst wohl noch steigen

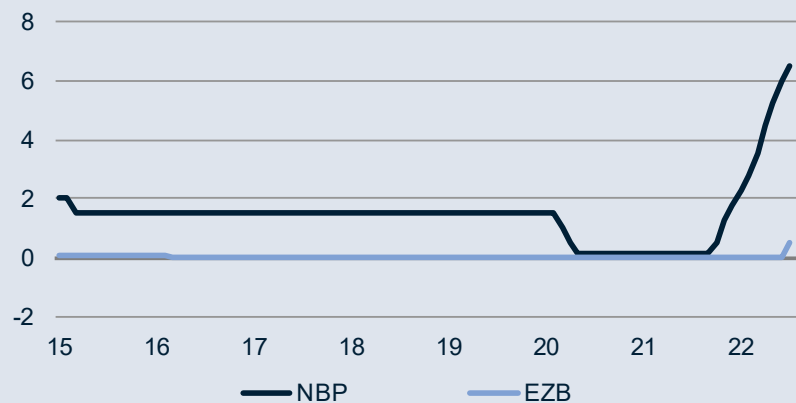




PLN: Hohe Risikoprämie belastet

NBP: Leitzins steil bergauf

Leitzins (%)



Quelle: Refinitiv Datastream

- Auf die hohe Inflationsrate reagiert die NBP mit kräftigen Leitzinserhöhungen. Sie signalisiert aber, diese bald einzustellen
- Das NBP-Inflationsziel wird damit noch lange nicht erreicht, aber eine stärkere BIP-Abschwächung verhindert
- Den Leitzinsgipfel erwarten wir für Oktober bei 7,00 %. Höhere Leitzinsen sind im Wahljahr 2023 wohl eher unerwünscht

PLN: Anhaltend hohe Volatilität

Wechselkurs



Quelle: Refinitiv Datastream

- PLN durch erhöhte Risikoprämie wegen Ukraine-Krieg und negativem Realzins bis auf Weiteres schwach und schwankend
- Justizreform bleibt ein Streitthema mit der EU, dafür resultiert bei nachlassendem Inflationsdruck PLN-Festigungspotenzial
- EUR-PLN dürfte vorerst bei Kursen um 4,70 notieren. Bleibt die Risikoprämie hoch, ist der Weg zu tieferen Kursen versperrt

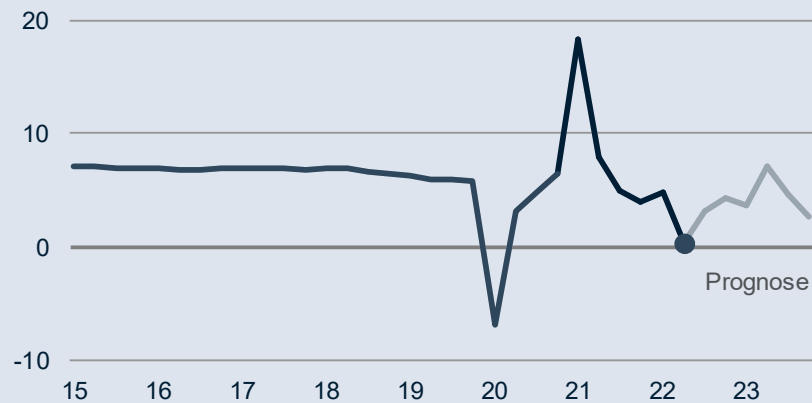




CNY: COVID und Geldpolitik schwächen

China: Corona-Cluster bremsen Erholung

Bruttoinlandsprodukt (real, % zum Vorjahr)

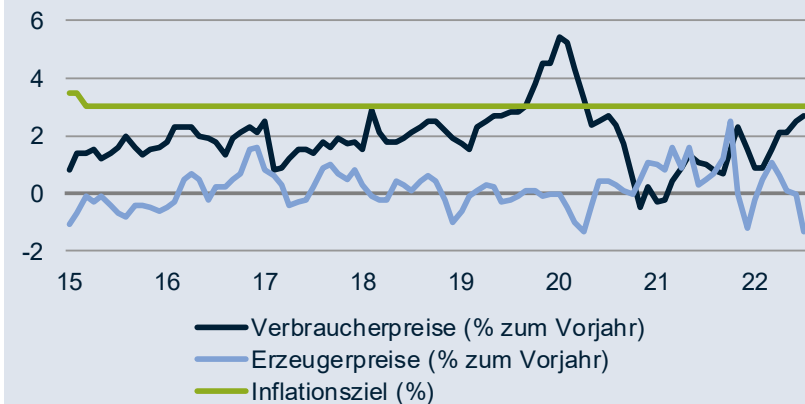


Quelle: Refinitiv Datastream. Prognose Jul 2022–Dez 2023: Hauck Aufhäuser Lampe

- Durch die Null-COVID-Strategie sind für Herbst neue Rückschläge für die Wirtschaft und die Logistik zu erwarten
- Vom Immobilienmarkt gehen unverändert hohe Konjunkturfahren aus. Die Kreditrisiken sind extrem hoch
- Dank wirtschaftspolitischer Stützmaßnahmen der Regierung bleibt für uns ein BIP-Anstieg von 4,5 % für 2023 erreichbar

China: Wenig Stress mit Inflation

Preise und Geldpolitik



Quelle: Refinitiv Datastream

- Das Ziel der Regierung, den Preisanstieg unter 3,5 % zu halten, wird unserer Einschätzung nach verfehlt
- Wir erwarten die Inflationsrate in der zweiten Jahreshälfte 2022 bei 4,0 %, relativ zu vielen anderen Ländern ist sie noch niedrig
- Preisdeckel und schwache Inlandsnachfrage halten die Inflation in Schach, sodass die Kernrate wohl nahe 1,0 % bleibt

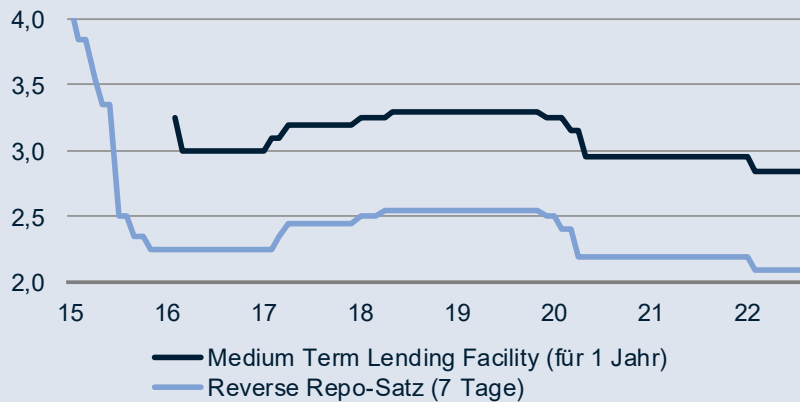




CNY: COVID und Geldpolitik schwächen

PBoC: Auf vorsichtigem Lockerungskurs

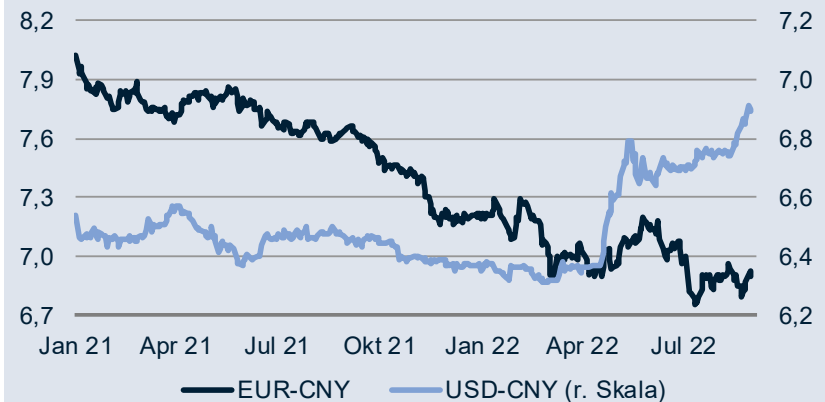
Leitzinsen (%)



Quelle: Refinitiv Datastream

CNY: Zuletzt seitwärts zum EUR

Wechselkurs



Quelle: Refinitiv Datastream

- Die PBoC unterstützt die Erholung der Wirtschaft mit zielgerichteten, aber nicht sehr kräftigen Lockerungsmaßnahmen
- Dabei wird ihr Spagat zwischen Wachstumsstabilisierung und hohen Kreditrisiken wohl eher noch größer werden
- Wegen der hohen US-Zinsen drohten zudem stärkere Kapitalabflüsse, wenn die PBoC zu expansiv werden würde

- PBoC mit Lockerungstendenz und Fed auf Zinsstraffungskurs: Dadurch hat sich CNY kräftig gegenüber USD abgeschwächt
- Konjunkturseitig dürfte es 2023 für CNY wieder besser laufen, wenn Kreditrisiken nicht aufbrechen und die Fed lockert
- Weniger kräftig ausgeprägt ist die geldpolitische Divergenz zur EZB. Auf 6M-Sicht erwarten wir für EUR-CNY Kurse um 6,80





TRY: Gefangen in der Erdogan-Welt

Türkei: Schwierige Wirtschaftslage

Bruttoinlandsprodukt (real, Mrd. ₺)



Quelle: Refinitiv Datastream. Prognose Jul 2022–Dez 2023: Hauck Aufhäuser Lampe

- Die Wirtschaftslage ist schwierig. Nur dank des guten Einstiegs in dieses Jahr dürfte das BIP 2022 um 4,5 % wachsen
- Massive Kaufkraftverluste, schärfere Kreditbedingungen und trübe Investitionsperspektiven bremsen die Aktivität
- Mit populistischen Maßnahmen wird die Regierung ihre derzeit miesen Umfragewerte vor den 2023er-Wahlen wohl aufpolieren

Türkei: Inflationsrate bei 80 % (!)

Verbraucherpreise und Geldpolitik



Quelle: Refinitiv Datastream

- Die Gesamtinflationsrate schießt immer höher und wird wohl bald mehr als 80 % gegenüber dem Vorjahr betragen
- Dank Basiseffekten und Mietpreiskontrollen dürfte sie bis Ende dieses Jahres auf 60 % sinken, bleibt aber extrem hoch
- Die Notenbank kann die Inflation nicht mit höheren Zinsen bekämpfen, da Präsident Tayyip Erdogan dies nicht wünscht

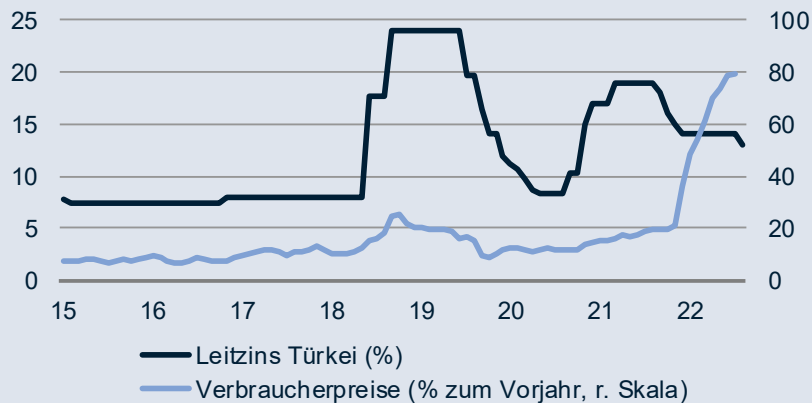




TRY: Gefangen in der Erdogan-Welt

CBRT: Festhalten am „falschen“ Kurs

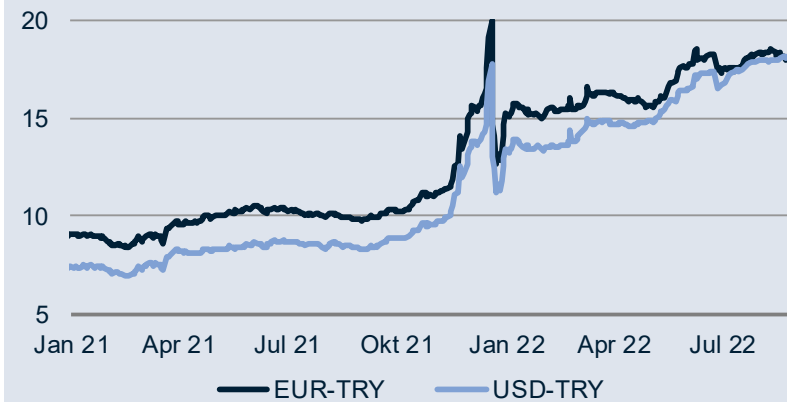
Leitzins und Verbraucherpreise



Quelle: Refinitiv Datastream

TRY: Schwächer, schwächer, ...

Wechselkurs



Quelle: Refinitiv Datastream

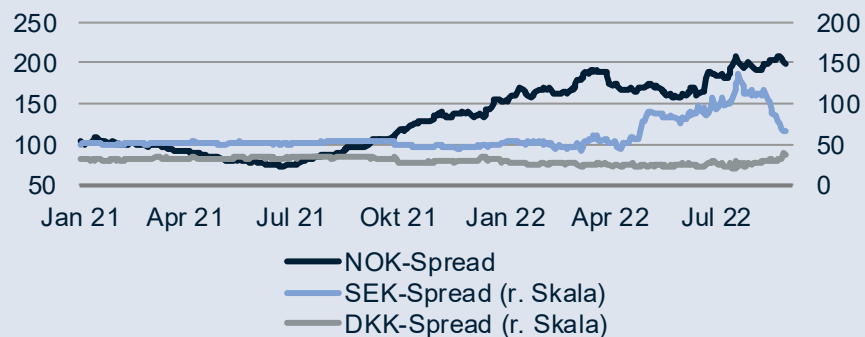
- Der Teufelskreis aus Lira-Verfall und hoher Inflation dreht sich weiter. Neue Kapitalverkehrskontrollen stehen wohl bevor
- Trotz ausufernder Inflation dürfte Erdogan an seinem Vorgehen festhalten, die Wirtschaft mit niedrigen Zinsen zu stützen
- Bis zu den Wahlen (voraussichtlich im Juni 2023) wird die Geldpolitik deshalb wohl weiter gelockert werden

- Seit Monaten das Gleiche: Auch 2022 setzt TRY seine rasante Talfahrt zu USD und EUR fort. Ein Ende ist nicht in Sicht
- Devisenkonvertierung durch Exporteure stützt Reserven der Notenbank, löst aber nicht die Ursache des Währungsverfalls
- Auf 6M-Sicht erwarten wir eine anhaltende TRY-Schwäche und Kursschwankungen von EUR-TRY zwischen 17,50 und 19,50

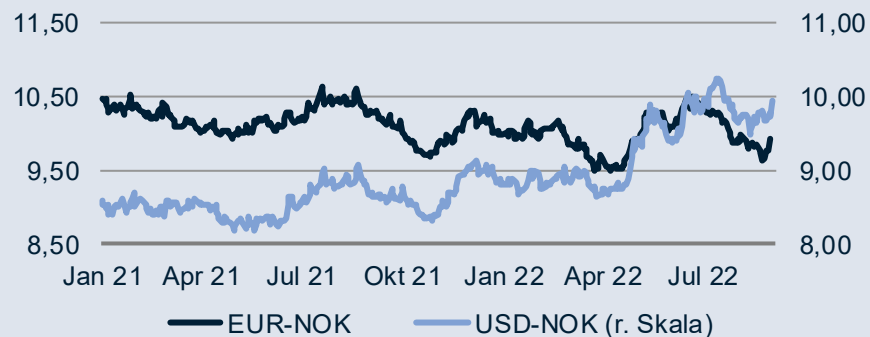


Skandinavien

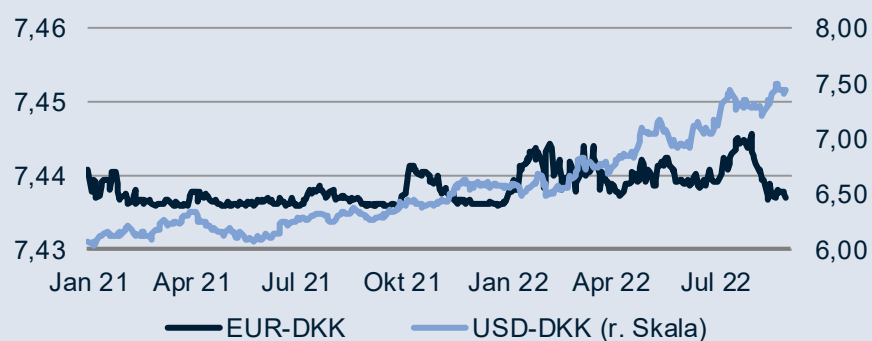
Zinsabstand beim 3-Monatsgeld zu Deutschland (Bp)



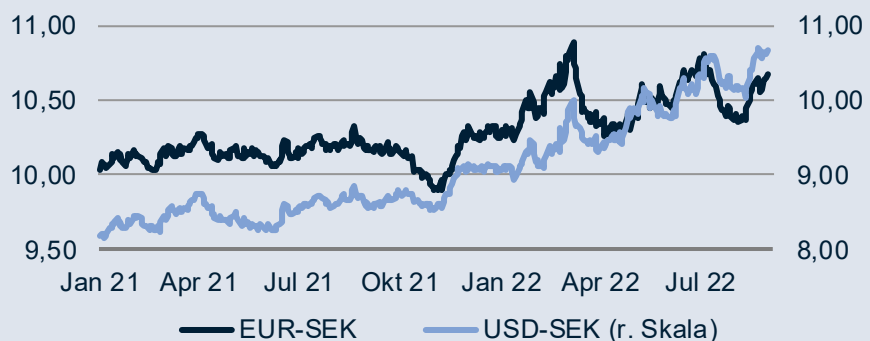
 NOK



 DKK



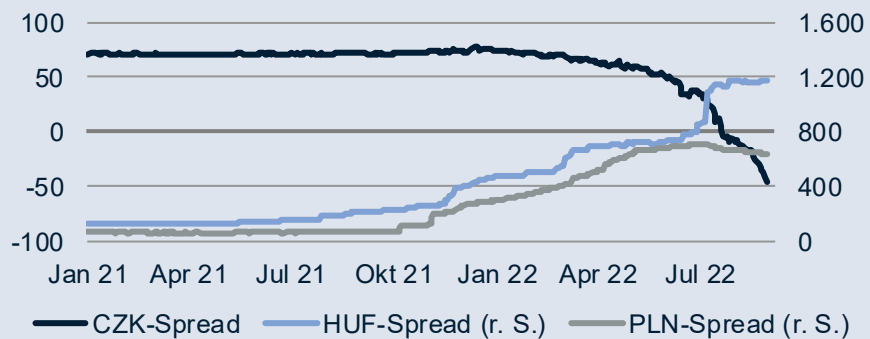
 SEK



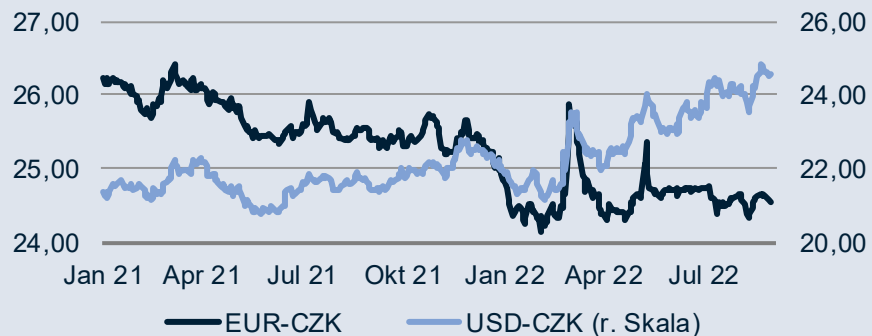
Quelle für alle Grafiken: Refinitiv Datastream

Osteuropa

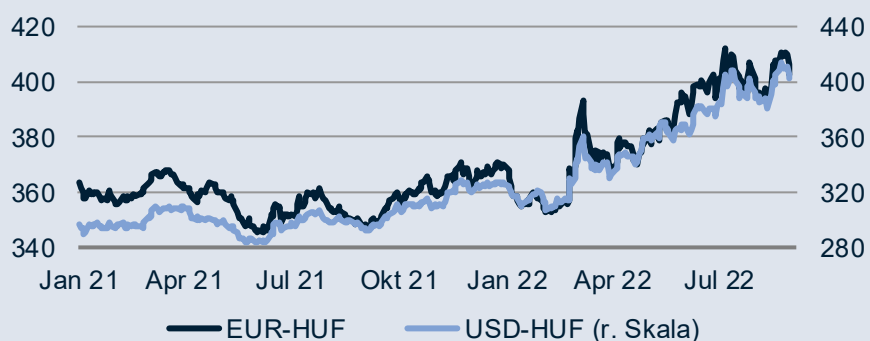
Zinsabstand beim 3-Monatsgeld zu Deutschland (Bp)



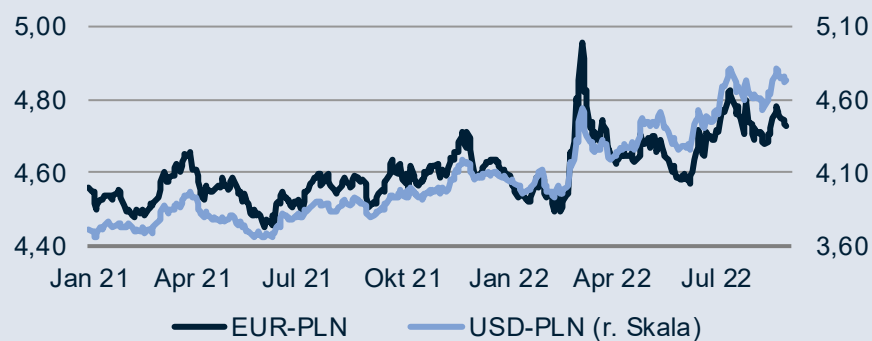
 CZK



 HUF

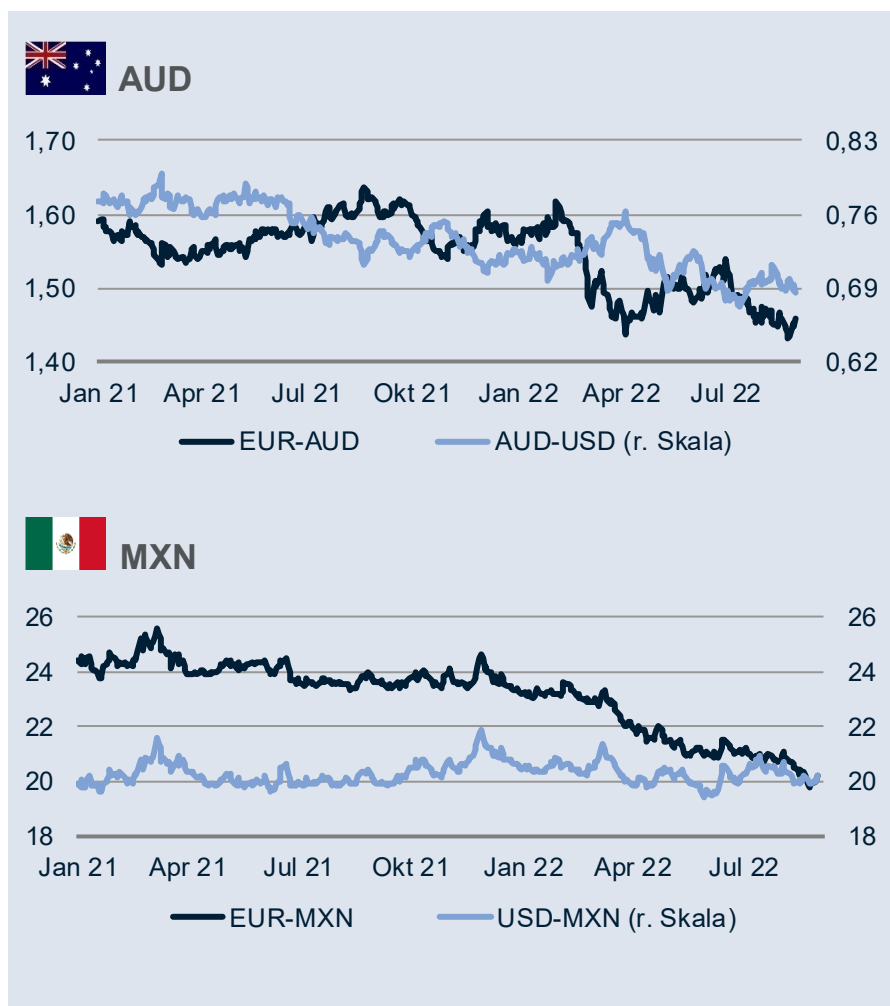
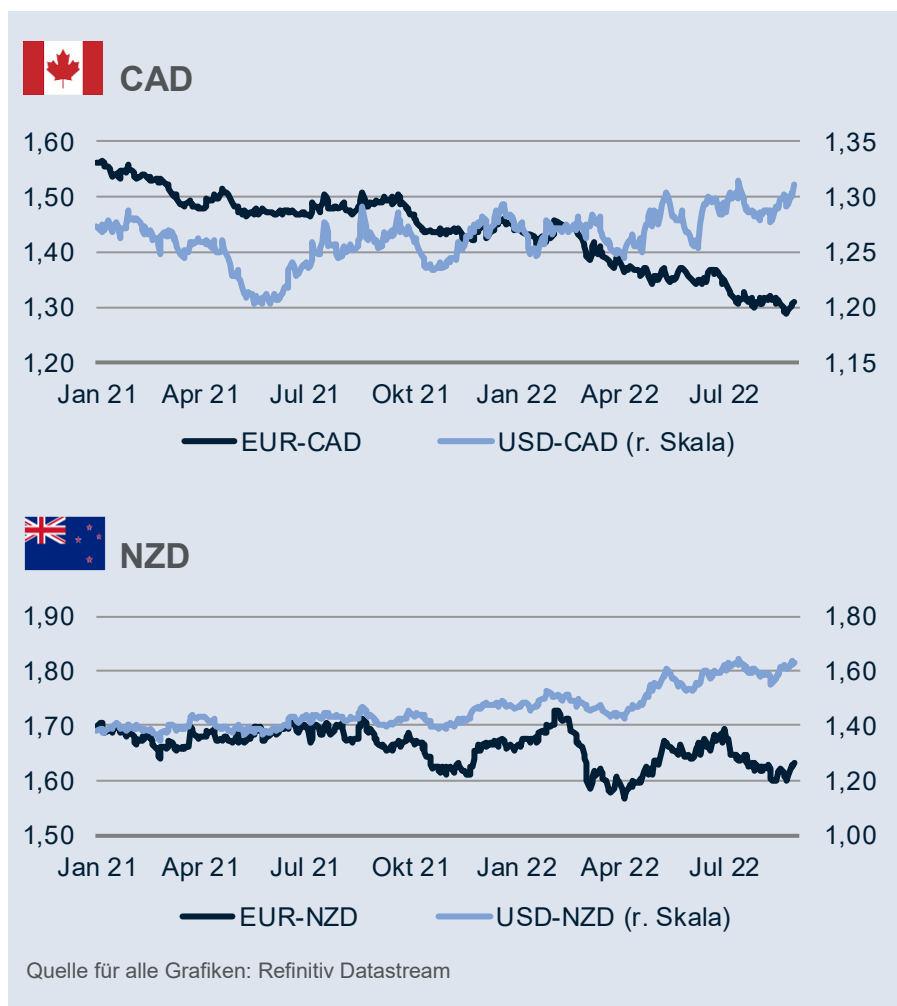


 PLN

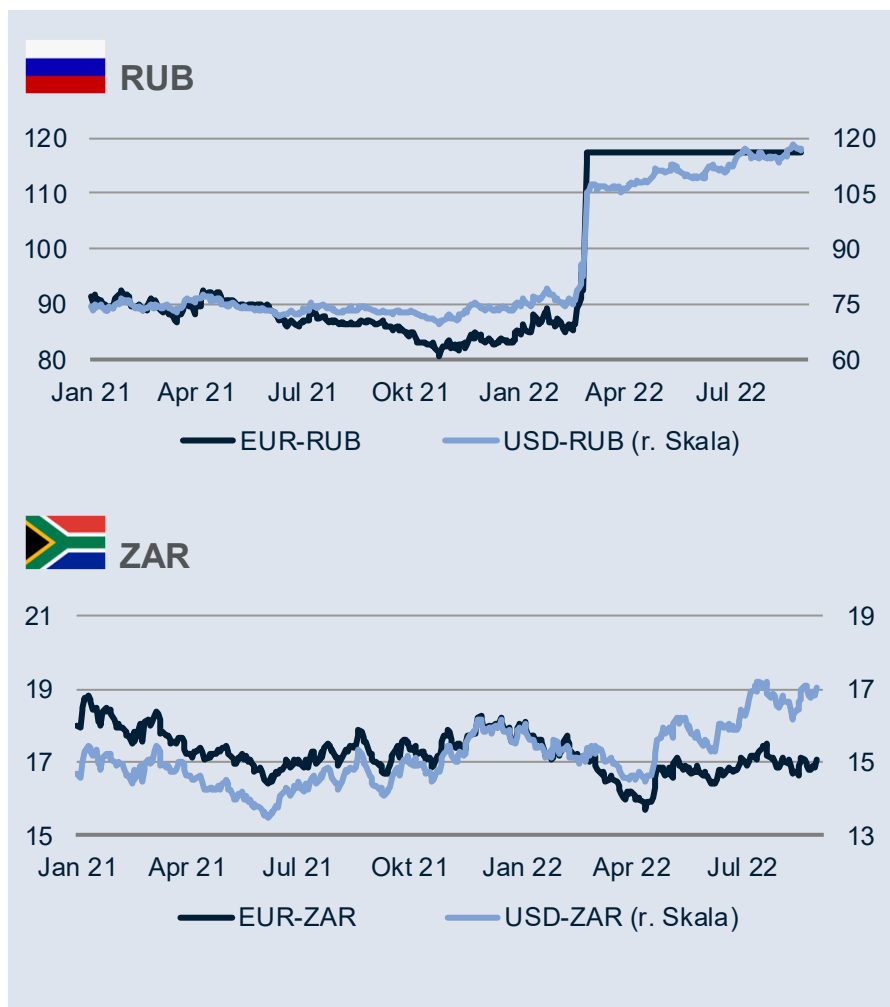
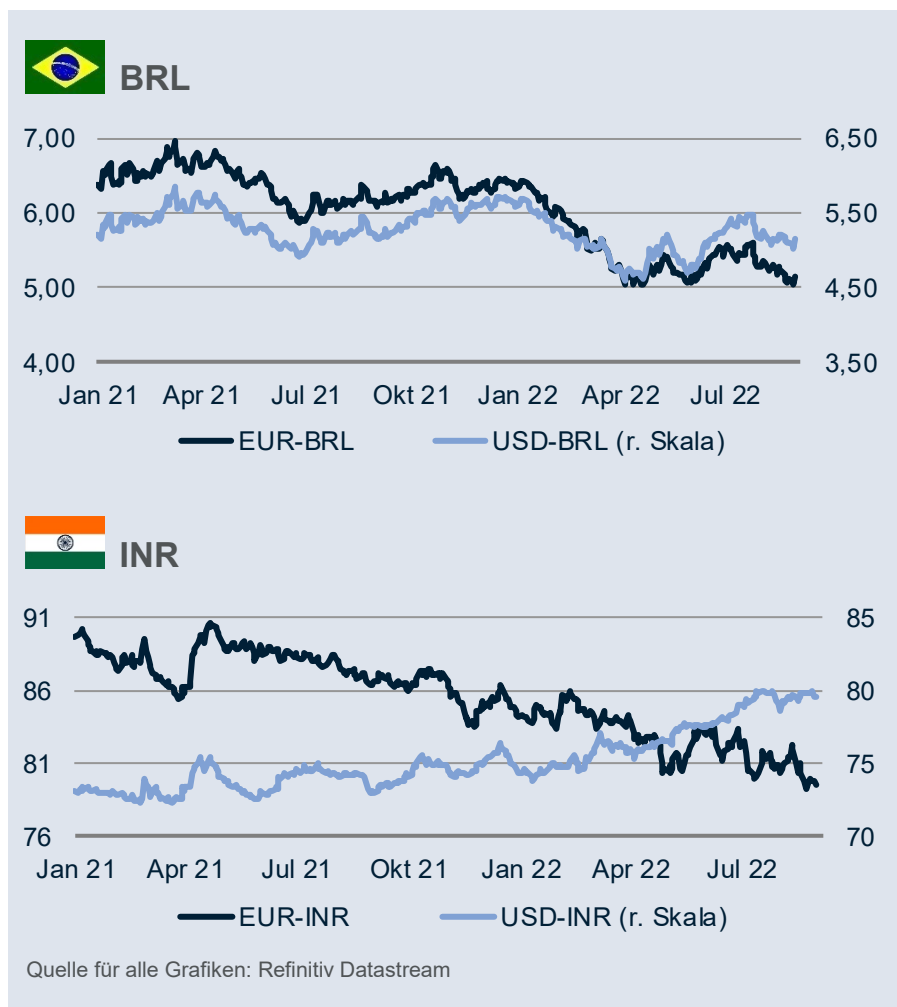


Quelle für alle Grafiken: Refinitiv Datastream

Dollar-Satelliten und Mexikanischer Peso



Schwellenländer



Wachstums- und Inflationsprognosen

% zum Vorjahr	Bruttoinlandsprodukt				Verbraucherpreise			
	2020	2021	2022P	2023P	2020	2021	2022P	2023P
USA	-3,4	5,7	1,4	-0,5	1,3	4,7	8,1	3,5
Euroraum	-6,5	5,3	2,8	0,2	0,3	2,6	7,9	4,7
Deutschland	-4,1	2,6	1,5	-0,2	0,5	3,1	7,8	6,0
Großbritannien	-9,3	7,4	3,2	-0,4	0,9	2,6	9,6	8,3
Schweiz	-2,5	3,7	2,3	0,5	-0,7	0,6	2,9	1,5
Polen	1,0	5,9	5,5	2,5	3,4	5,1	13,3	6,0
Türkei	1,9	11,4	4,5	3,2	12,3	19,4	71,5	25,0
Japan	-4,6	1,7	1,3	1,2	0,0	-0,2	2,2	1,5
China	2,2	8,1	3,2	4,5	2,5	0,9	2,2	2,5
Welt	-3,1	6,1	2,6	2,0				

Quelle: Hauck Aufhäuser Lampe. Stand: 31.08.2022

Zinsprognosen*

		31.08.2022	+3 Monate	+6 Monate	+12 Monate
USA	Federal Funds Rate (oberer Wert)	2,50	3,50	3,50	3,00
	3-Monats-Libor	3,08	3,40	3,20	2,80
Euroraum	Hauptfinanzierungssatz	0,50	1,50	1,50	2,00
	3-Monats-Euribor	0,65	0,40	1,50	1,90
Großbritannien	Leitzins (Base Rate)	1,75	3,00	3,00	2,50
	3-Monats-Libor	2,52	3,10	3,00	2,60
Schweiz	SNB-Leitzins	-0,25	0,5	0,50	0,75
	SARON-Tagesgeldsatz	-0,21	0,50	0,55	0,80
Japan	Leitzins (Call Rate)	-0,10	-0,10	-0,10	-0,10
	3-Monats-Libor	-0,01	-0,01	-0,01	-0,01
Polen	Leitzins (Reference Rate)	6,50	7,00	7,00	6,00
	3-Monatsgeld (Warschau Interbank)	7,01	7,20	7,10	6,10
Türkei	Leitzins (Repo Interest Rate)	13,00	14,00	14,00	14,00
	3-Monatsgeld (TRLIBOR)	15,63	15,60	15,50	15,00

Quelle: Hauck Aufhäuser Lampe

* Zinsen sind in % angegeben



Leitzinsen

Land	Notenbank	Zinssatz aktuell %	Veränderung	Zinssatz zuvor in Bp	Zinssatz zuvor %	Tendenz*	Nächste Termine	Leitzinssatz
Euroraum	EZB	0,50	21.07.2022	50	0,00	↑	08.09./27.10./15.12.	Hauptrefinanzierungssatz
USA	Fed	2,25 bis 2,50	27.07.2022	75	1,50 bis 1,75	↑	21.09./02.11./14.12.	Fed Funds Target Rate
Großbritannien	BoE	1,75	04.08.2022	50	1,25	↑	15.09./03.11./15.12.	Bank Rate
Schweiz	SNB	-0,25	16.06.2022	50	-1,25 bis -0,25	↑	22.09./15.12.	SNB-Leitzins
Japan	BoJ	-0,10	29.01.2016	-10	0,00	→	22.09./28.10./20.12.	Call Rate
Dänemark	Nationalbanken	-0,10	21.07.2022	50	-0,60	↑	k. A.	Lending Rate
Norwegen	Norges Bank	1,75	18.08.2022	50	1,25	↑	22.09./03.11./15.12.	Key Policy Rate
Schweden	Riksbank	0,75	29.06.2022	50	0,25	↑	20.09./24.11.	Repo Rate
Polen	NBP	6,50	07.07.2022	50	6,00	↑	07.09./05.10./09.11./07.12.	Reference Rate
Tschechien	CNB	7,00	22.06.2022	125	5,75	↑	29.09./03.11./21.12.	Repo Rate
Ungarn	MNB	11,75	30.08.2022	100	10,75	↑	27.09./25.10./22.11.	Base Rate
Türkei	CBRT	13,00	18.08.2022	-100	14,00	↓	22.09./20.10./24.11./22.12.	Repo Rate
Russland	CBR	8,00	22.07.2022	-150	9,50	↓	16.09./28.10./16.12.	Key Rate
Südafrika	SARB	5,50	21.07.2022	75	4,75	↑	22.09./24.11.	Repurchase Rate
Kanada	BoC	2,50	13.07.2022	100	1,50	↑	07.09./26.10./07.12.	Target O/N Rate
Australien	RBA	1,85	02.08.2022	50	1,35	↑	06.09./04.10./01.11./06.12.	Cash Rate
Neuseeland	RBNZ	3,00	17.08.2022	50	2,50	↑	05.10./23.11.	Cash Rate
China	PBoC	3,65	22.08.2022	-5	3,70	↓	k. A.	Loan Prime Rate
Indien	RBI	5,40	05.08.2022	50	4,90	↑	30.09.	Policy Repo Rate
Südkorea	BOK	2,50	30.08.2022	25	2,25	↑	14.10./24.11.	Base Rate

Quelle: Hauck Aufhäuser Lampe

* Bezieht sich auf die Ausrichtung des geldpolitischen Kurses insgesamt. Beinhaltet die Änderung des Leitzinses und sonstiger geldpolitischer Maßnahmen



Abkürzungen

Abkürzung	Erklärung	Abkürzung	Erklärung
£	Britisches Pfund als Volumenangabe	HUF	Ungarischer Forint
€	Euro als Volumenangabe	INR	Indische Rupie
₺	Türkische Lira als Volumenangabe	JPY	Japanischer Yen
10-j. / 10J	10-jährige / 10 Jahre	KRW	Südkoreanischer Won
3M, 6M, 12M	3 Monate, 6 Monate, 12 Monate	Mrd.	Milliarden
AUD	Australischer Dollar	MXN	Mexikanischer Peso
BIP	Bruttoinlandsprodukt	NBP	Narodowy Bank Polski (Notenbank Polens)
BoE	Bank of England	NOK	Norwegische Krone
Bp	Basispunkt(e), ein Hundertstel eines Prozentpunktes	NZD	Neuseeländischer Dollar
BRL	Brasilianischer Real	PBoC	People's Bank of China (Notenbank der Volksrepublik China)
CAD	Kanadischer Dollar	PCE	Personal Consumption Expenditures
CBRT	Central Bank of the Republic of Turkey (Notenbank der Türkei)	PLN	Polnischer Zloty
CHF	Schweizer Franken	r. Skala / r. S.	Rechte Skala
CNY	Chinesischer Yuan	RUB	Russischer Rubel
CPI	Consumer Price Index (Verbraucherpreisindex)	SARON	Swiss Average Rate Overnight
CZK	Tschechische Krone	SEK	Schwedische Krone
DKK	Dänische Krone	SFr.	Schweizer Franken als Volumenangabe
EUR	Euro	SNB	Schweizerische Nationalbank
EWU	Europäische Währungsunion	TRY	Türkische Lira
EZB	Europäische Zentralbank	USD	US-Dollar
Fed	Federal Reserve Bank (Notenbank der USA)	ZAR	Südafrikanischer Rand
GBP	Britisches Pfund	Z. Vj.	Zum Vorjahr

Quelle: Hauck Aufhäuser Lampe



Erläuterungen

Begriff	Erklärung
Basiseffekt	Spielt bei Veränderungsraten eine Rolle, meist bezogen auf das Vorjahr. Die Höhe z. B. der Inflationsrate eines bestimmten Jahres hängt nicht nur von der aktuellen monatlichen Preisentwicklung ab, sondern auch von der Höhe der Ausgangsbasis der Vorperiode
Basispunkt	Ein Hundertstel eines Prozentpunktes
Bruttoinlandsprodukt	Gesamtwert aller von einer Volkswirtschaft in einem bestimmten Zeitraum erstellten Waren und Dienstleistungen, soweit diese nicht als Vorleistungen für die Produktion anderer Waren und Dienstleistungen verwendet werden
Deflator Konsumausgaben	Inflationsmaß für die Preise der Konsumausgaben privater Haushalte in den USA
Euribor	Referenzzinssatz für Termingelder am Euro-Geldmarkt unter Geschäftsbanken
Federal Funds Future	Standardisiertes und börsengehandeltes Termingeschäft für Tagesgelder unter den Banken
Federal Funds Target Rate	Zentraler Leitzins der US-Notenbank
Geldbasis	Summe aus Bargeldumlauf (einschließlich Kassenbestände der Kreditinstitute) sowie Sichtguthaben der Kreditinstitute bei der Notenbank
Geldpolitik	Umfasst sämtliche Maßnahmen, die eine Notenbank zur Verwirklichung ihrer Ziele ergreifen kann
Hauptrefinanzierungssatz	Zinssatz, den Geschäftsbanken zahlen, wenn sie sich Geld von der EZB leihen. Der Hauptrefinanzierungssatz ist der wichtigste Zinssatz zur Steuerung des geldpolitischen Kurses
Inflation	Allgemeine und anhaltende Steigerung des Preisniveaus bei Gütern und Dienstleistungen
Inflationsrate	Veränderung der Verbraucherpreise, die in der Regel gegenüber dem Vormonat und dem Vorjahr ermittelt wird
Kern-Inflationsrate	Veränderung der Verbraucherpreise ohne die Berücksichtigung der Preise von Energie und Nahrungsmittel. Mitunter werden auch Alkohol und Tabak nicht berücksichtigt
Leitzins	Zentrales Element, mit dem eine Notenbank ihre Geldpolitik steuert
Libor	London Interbank Offered Rate. Ein wichtiger Referenzzinssatz im internationalen Interbankengeschäft

Erläuterungen

Begriff	Erklärung
Medium Term Lending Facility	Eine Kreditlinie, über die eine Notenbank Geschäftsbanken zu bestimmten Konditionen Liquidität zur Verfügung stellt
Notenbank	Eine Notenbank ist eine eigenständige Institution, die mit der Durchführung der Geldpolitik betraut ist
Parität	Hier als Austauschverhältnis zwischen zwei Währungen bei einem Wert von 1,0 verstanden
Real	Preisbereinigt, berechnet zu konstanten Preisen eines bestimmten Bezugsjahres
Realzins	Differenz zwischen Nominalzins und Inflationsrate
Rendite	Ertrag einer Kapitalanlage. Sie wird für ein Jahr für die Restlaufzeit einer zum Beispiel 10-jährigen Anleihe berechnet und in Prozent ausgedrückt
Reverse Repo-Satz	Zinssatz bei einem Finanzierungsgeschäft, der beim Verkauf eines Wertpapiers zum aktuellen Kurs und gleichzeitigem Rückkauf zu einem Terminkurs vereinbart wird
Rezession	Eine der vier Phasen im Konjunkturzyklus einer Volkswirtschaft, in der wichtige Konjunkturindikatoren sich stark zurückbilden und die gesamtwirtschaftliche Wirtschaftsleistung schrumpft
Spread	Abstand, oft zwischen zwei Zinssätzen, ausgedrückt in Prozentpunkten bzw. Basispunkten
Staatsanleihen	Schuldverschreibungen des jeweiligen Staates mit unterschiedlichen Laufzeiten. Hierzu zählen u. a. deutsche Bundesanleihen, britische Gilt, US-amerikanische Treasuries und Eurobonds
Technische/klassische Rezession	Technische Rezession bezeichnet eine Konjunkturphase, in der die Wirtschaftsleistung eines Landes in zwei aufeinanderfolgenden Quartalen geringfügig schrumpft. Davon unterscheidet sich die klassische Rezession, in der die Wirtschaftsleistung deutlicher und/oder auch über einen längeren Zeitraum schrumpft. Üblicherweise geht sie mit spürbaren Beschäftigungs- und Investitionsrückgängen einher
Verbraucherpreisindex	Messung der durchschnittlichen Preisentwicklung von Waren und Dienstleistungen
Volatilität	Hier: preisliche Schwankungsbreite von Wertpapier- oder Devisenkursen

Quelle: Hauck Aufhäuser Lampe

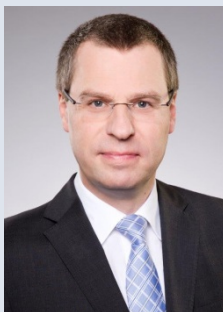
Ihre Ansprechpartner im Economic Research



Dr. Alexander Krüger
Chefvolkswirt

+49 211 4952-187

alexander.krueger@hal-privatbank.com



Dr. Bastian Hepperle
Senior Economist

+49 211 4952-615

bastian.hepperle@hal-privatbank.com



Susanne Lukoschek
Redaktionsassistentz

+49 211 4952-762

susanne.lukoschek@hal-privatbank.com

40476 Düsseldorf
Schwannstraße 10

www.hal-privatbank.com

Wichtige Hinweise

Haftungserklärung

Die Angaben in dieser Studie basieren auf öffentlichen Informationsquellen, die der Verfasser bzw. die Verfasser als zuverlässig erachtet / erachten. Weder die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG noch ihre verbundenen Unternehmen noch die gesetzlichen Vertreter, Aufsichtsratsmitglieder und Mitarbeiter dieser Unternehmen übernehmen eine Gewähr für die Richtigkeit der Angaben, deren Vollständigkeit und Genauigkeit. Alle in dieser Studie geäußerten Meinungen und Bewertungen geben allein die Einschätzung desjenigen Verfassers / derjenigen Verfasser, der / die diese Studie erstellt hat / haben, zum Zeitpunkt der Veröffentlichung wieder, die nicht notwendigerweise den Meinungen und Bewertungen anderer Geschäftsbereiche der Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG oder ihrer verbundenen Unternehmen entsprechen. Alle Meinungen und Bewertungen können jederzeit ohne vorherige Ankündigung geändert werden. Sie können auch von Einschätzungen abweichen, die in anderen von der Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG veröffentlichten Dokumenten, einschließlich Research-Veröffentlichungen, vertreten werden.

Diese Studie richtet sich ausschließlich an Personen mit Geschäftssitz in der Europäischen Union sowie der Schweiz und Liechtenstein, denen die Bank sie willentlich zur Verfügung gestellt hat. Die Inhalte dienen ausschließlich Informationszwecken und sind nicht als Angebot oder Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten zu verstehen.

Die Erstellung und Verbreitung dieser Studie untersteht dem Recht der Bundesrepublik Deutschland. Ihre Verbreitung in anderen Jurisdiktionen kann durch dort geltende Gesetze oder sonstige rechtliche Bestimmungen beschränkt sein. Personen mit Sitz außerhalb der Bundesrepublik Deutschland, in deren Besitz diese Studie gelangt, müssen sich selbst über etwaige für sie gültige Beschränkungen unterrichten und diese befolgen. Ihnen wird empfohlen, mit den Stellen ihres Landes, die für die Überwachung von Finanzinstrumenten und von Märkten, an denen Finanzinstrumente gehandelt werden, zuständig sind, Kontakt aufzunehmen, um in Erfahrung zu bringen, ob Erwerbsbeschränkungen bezüglich der Finanzinstrumente, auf die sich diese Studie bezieht, für sie bestehen. Diese Studie darf weder vollständig noch teilweise nachgedruckt oder in ein Informationssystem übertragen oder auf irgendeine Weise gespeichert werden, und zwar weder elektronisch, mechanisch, per Fotokopie noch auf andere Weise, außer im Falle der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG.

Wichtige Hinweise

ICE Benchmark Administration Limited Disclaimer

ICE Benchmark Administration Limited makes no warranty, express or implied, either as to results to be obtained from the use of ICE Libor and / or the figure at which ICE Libor stands at any particular time on any particular day or otherwise. ICE Benchmark Administration Limited makes no express or implied warranties of merchantability or fitness for a particular purpose in respect of any use of ICE Libor.

Die folgende deutsche Fassung des ICE Benchmark Administration Limited Disclaimers dient nur der Information des Lesers. Im Falle von Abweichungen zwischen der englischen und der deutschen Fassung gilt daher nur die englische Fassung:

ICE Benchmark Administration Limited übernimmt weder ausdrücklich noch konkludent eine Garantie für die durch die Nutzung von ICE Libor erzielten Ergebnisse und/oder den Wert, den ICE Libor zu einem speziellen Zeitpunkt, einem speziellen Tag oder anderweitig aufweist. ICE Benchmark Administration Limited übernimmt hinsichtlich der Nutzung von ICE Libor weder ausdrücklich noch konkludent Garantien für die Marktfähigkeit oder Eignung zu einem speziellen Zweck.

Herausgeber dieser Studie ist die Hauck Aufhäuser Lampe Privatbank AG, Kaiserstraße 24, 60311 Frankfurt am Main, HRA-Nr. HRB 108617, Amtsgericht Frankfurt.

Verantwortlicher Redakteur und Ansprechpartner ist:

Dr. Alexander Krüger
Hauck Aufhäuser Lampe Economic Research
Schwannstraße 10
40476 Düsseldorf
alexander.krueger@hal-privatbank.com
Telefon +49 211 4952-187
Telefax +49 211 4952-494

Redaktionsschluss: 01.09.2022, 10:00 Uhr